**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 109 (1983)

Heft: 7

**Illustration:** [s.n.]

Autor: Stauber, Jules

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Aus dem Inhalt

### Themen im Wort Ritter Schorsch: Täglicher Weltuntergang Bruno Sauter: Apropos Teufel! René Regenass: Zuflucht im Kühlschrank 10 Heinrich Frei: Vom Schlamme befreit, ladet Seldwyla zum Bade 13 minu und Jüsn: Die Basler **Fasnacht** von A bis Z 18 Lislott Pfaff: Kulinarische Geschmacklosigkeiten 23 Ernst P. Gerber: Das Wörtchen «objektiv» 33 Hieronymus Zwiebelfisch: Moderne Zeiten oder Gruss an Chaplin Julian Dillier: Kaiseraugst Telespalter: War Lohengrin ein Astronaut? 46 Themen im Bild Horsts Wochenchronik

## Werner Büchi: Das schaurige Tagesschau-

Adolf Born: Winter in Hameln

Hans Sigg: Die Überlebensversicherten Kambiz: Die grosse Überraschung des E.T.	14

### **Tierisches** Eishockey

Hanspeter Wyss: Herr Müller!	31
R. Gilsi: Adams Weg und seine nicht mehr	so
sichere Zukunft	41

René Fehr:

Redaktion: Franz Mächler 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41

Redaktion «Von Haus zu Haus»: Ilse Frank

# Reagans Popularität auf dem Tiefpunkt

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41

SCHWEIZER PAPIER

### Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Wei Advokaten fachsimpeln im Restaurant wollan einen Paragraphen überprüfen und fragen: «Fräulein, en Gruess an Wirt, ob er zuefelig es Schtroofgsetzbuech im Huus

Die Serviertochter kommt zwei Minuten später zurück: «En Gruess vom Wirt, es isch e keis ume, aber Sie müesid dä

Wii sälpverschtäntli nid zale.»

as Paar ist seit 25 Jahren verheiratet. Er bespricht sich mit einem Wirt: «Händ Sie en Wii, wo zum Silberhoochsig passt?»

«Hani, ich mues nu wüsse: wänd Sie fiire oder wänd Sie vergässe?»

A rzt: «Ich muss Ihnen für mindestens ein halbes Jahr jede geistige Arbeit verbieten.»

«Also darf ich keine Serien mehr fürs Fernsehen schreiben?»

«Doch doch, das selbstverständlich schon.»

wei Herren mit Grund zum Feiern bitten den Restaurateur: «Patron, bringed Sie üüs die bescht Fläsche us Irem Chäller!»

Er bringt sie samt Körbchen, Staubschicht, Dekantieren und sagt feierlich: «Sächzähhundertfüfzg.»

Drauf der eine Gast zum andern: «Häsch dä Johrgang ghöört?»

Und der Patron: «Dasch nid de Johrgang, dasch de Priis.»

Sie: «Und du bist sicher, dass du mich liebst und sonst niemanden?»

Er: «Bombensicher, ich habe gestern die ganze Liste noch einmal überprüft.»

rossmama, als du klein «Grossmania, als du Mad-warst, warst du da ein Mädchen oder ein Bub?

hef zum Angestellten, der den Letzten hat in der Bude: «Uf en Art beduur ich's, das Sie gönd. Sie sind für mich wie-n-en Sohn gsii: fräch, fuul und undankbar.»

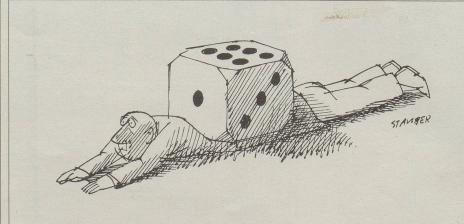
hef zu einem Mitarbeiter: «Kommen Sie heute noch später als sonst ins Geschäft, oder sind Sie aussergewöhnlich früh vom Mittagessen zurück?»

autlos huscht ein weissgewandetes Gespenst durchs irische Schlosshotel, schlüpft durch ein Schlüsselloch, baut sich vor einem Bett auf, weckt den Gast mit «Hu!» und verkündet mit grabestiefer Stimme: «Seit 800 Jahren geistere ich in diesem

Drauf der unerschrockene Gast: «Das trifft sich ja prima, da können Sie mir bestimmt sagen, wo sich das WC befindet.»

DAS SPRICHWORT:

Reden ist Silber, Ausreden sind Gold.



#### Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag Nebelspalter

8

12

Abonnementspreise Schweiz: 3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa\*: 6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee \*: 6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.– \*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme: Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61 8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44 und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss: ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen. vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.